

Die Tageszeitung aus dem Staat Los Waldos

LOS ZEITOS



Die WaldSchule als Staat

Eine Schule für vier Tage im Ausnahmezustand

Für vier Tage im Oktober gibt es an der Waldschule keinen Unterricht mehr. In den vier Tagen vor den Herbstferien, haben die Schüler einmal das Sagen. In einem eigenen Staat in der Schule darf jeder Betriebe gründen oder als Angestellter in einem Betrieb arbeiten. Angefangen hat das schon im letzten Schuljahr. Als bekannt wurde, dass die Waldschule in diesem Jahr wieder eine „Schule als Staat“-Woche erlauben wird, fingen alle an, mitzuorganisieren. Ein großes Ziel war es, die Schüler möglichst viel selbst planen zu lassen, um auch ein "Schule als Staat" wie es sich Schüler wünschen zu gewährleisten. Was nicht immer

Sicherheit, Finanzen) brainstormte, fand man sich im weiteren Verlauf des Vormittags dann in der Gruppe zusammen, in der man bis zur Staatseröffnung arbeitet. Bis heute haben die Gruppen Großartiges geleistet: Schon ein paar Wochen nach dem Treffen, fand eine Wahl statt, in der wir den Saatsnamen und unsere Währung festlegten, und nicht viel später wurde auch unser Staatslogo veröffentlicht. Los Waldos hat jetzt ein perfekt organisiertes Warenlager, in dem die von den Schülern gegründete Betriebe Lebensmittel und andere Waren erwerben können (siehe Seite 2). Die Sponsorengruppe fand viele Sach- und Geldspender,

schutz kontrolliert, dass alle Betriebe in Los Waldos auf die Hygiene Standards achten, und eine Müllabfuhr sorgt für die Hygiene im öffentlichen Bereich und die restliche Müllentsorgung. Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit haben die Schüler gute Arbeit geleistet: Es gibt eine eigene Internetseite, sowie diese Tageszeitung „Los Zeitos“, die täglich von der 20 Mitarbeiter starken Redaktion veröffentlicht wird. Los Waldos ist jetzt ein durch und durch organisiertes Projekt, das hauptsächlich von Schülern verwirklicht wurde. Es wurden die Wünsche und Bedürfnisse von Schülern berücksichtigt, weshalb zum Beispiel die Nut-



Waldschule Degerloch



Hier, an der Waldschule Degerloch wird Los Waldos in der Woche vor den Ferien stattfinden



Los Waldos hat sogar ein eigenes Logo, das extra für diese vier Tage designt wurde

funktioniert hat, lief in diesem Jahr umso besser. An einem pädagogischen Tag trafen sich rund 30 Schüler und alle Lehrer, um das Projekt anzugehen. Während zunächst jeder in verschiedenen Bereichen (Warenverteilung,

die die Teams dabei unterstützt haben das Projekt auf die Beine zu stellen. Zudem gibt es eine staatseigene Polizei, die sich sowohl um die Einlasskontrollen, als auch für die interne Sicherheit kümmert. Ein eigener Verbraucher-

zung von Smartphones in den vier Tagen erlaubt sein wird. ●

Keine News mehr verpassen,...

Über unseren Instagramaccount "loswaldos2016" erfahrt ihr jederzeit alles, was es in Los Waldos Neues gibt.



...keine offenen Fragen haben,...

An "pr@los-waldos.de", könnt ihr uns jederzeit eure Fragen schicken, oder uns über Ereignisse informieren.



...auch im Internet.

Los Waldos hat eine eigene Website. Auf "los-waldos.de" findet ihr Antworten auf häufig gestellte Fragen und sämtliche Neuigkeiten.



Wetter

Für Montag, den 24. Oktober 2016



9-12°C

Aus der Redaktion



Wir sind zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Staates. Damit haben wir eine Menge Aufgaben, wie zum Beispiel die Verbreitung von Nachrichten in Los Waldos. Dazu nutzen wir verschiedene Mittel, wie zum Beispiel mit Unterstützung der Technikabteilung des Staates die Website www.los-waldos.de oder auch soziale Netzwerke, wie Instagram. Unsere rund 20 Mitarbeiter, arbeiten in der Woche vom 24. bis zum 27. Oktober hart daran, euch jeden Morgen die aktuelle Tageszeitung aussteilen zu können. Um euch immer mit den aktuellsten Nachrichten versorgen zu können, sind wir euch über jede Neuigkeit dankbar. Dazu könnt ihr uns jederzeit entweder eine E-Mail an pr@los-waldos.de schicken oder eine „Direct-Nachricht“ an unseren Instagram Account [loswaldos2016](https://www.instagram.com/loswaldos2016) senden.

Der erste Tag

8:15 Uhr

Feierliche Staats eröffnung, mit singen der Nationalhymne (siehe S. 3) und Hissen der Flagge.

bis 11:00 Uhr

Aufbau aller Betriebe. Bis 11 Uhr müssen alle Betriebe aufgebaut sein.

11:00 Uhr - 15:30 Uhr

normaler Staatsbetrieb

"Der Staat ist ein Naturprodukt, und die Menschen von Natur aus ein politisches Wesen"

Aristoteles, 384-322v. Chr.

SPW gewinnt Wahlen

Eine Woche vor Staatseröffnung fanden die Parlamentswahlen statt. Mit der Wahlbeteiligung war auch der Organisator der Wahl, Johannes Phleps, sehr zufrieden.

Behind the Scenes

In unserer Kategorie "Behind the Scenes" geben wir euch einen Einblick hinter die Kulissen von Los Waldos. Heute haben wir für euch herausgefunden, wie das Warenlager arbeitet.

SPW gewinnt Parlamentswahl

Eindeutige Mehrheit für die Sozialen

Text Felix Hahn

Am 17. Oktober fanden an der Waldschule die Parlamentswahlen für das Schulprojekt "Los Waldos" statt. Mit einer eindeutigen Mehrheit gewann die SPW die Wahl.

Eine sehr entspannte Stimmung, leichter Sonnenschein und eine Menge Vorfreude auf die kommende Woche: Insgesamt 775 Wahlberechtigte, darunter 98 Mitglieder des Waldschul Kollegiums, hatten am 17. Oktober die Möglichkeit, ihre Stimme für die Verteilung der Parlamentssitze abzugeben. In zwei Pausen wurden im Wahllokal, das im Konferenzraum im Glasbau eingerichtet wurde, für alle Wahlberechtigten die Pforten geöffnet. Mittendrin: Johannes Phleps und Elisabeth Frister, die für die Organisation Verantwortlich waren: "Wir sind stolz auf den reibungslosen Ablauf der Wahl, an immerhin 10 Wahlständen", blickt Johannes Phleps erleichtert auf den erfolgreichen Wahltag zurück. Die Wahlstände wurden von 40 engagierten Wahlhelfern aus der Schülerschaft betrieben. Bei ihnen holten 485 Wähler ihre Stimmzettel ab. Damit nahmen insgesamt 62,58% der Wahlberechtigten an der ersten Entscheidung der Bürger in Los Waldos teil. Die

Klassen 5c und 6a erschienen sogar mit 100% in den Wahlräumen. Vom Waldschul Kollegium wurden lediglich 18,57% Wahlbeteiligung festgestellt. "Die geringe Wahlbeteiligung der Mitarbeiter der Schule liegt unter anderem an den vielen Pausenaufsichten, die von den Lehrkräften wahrgenommen werden müssen sowie daran, dass die Sportlehrer in den Pausen immer unterwegs sind und die Halle wechseln müssen", verteidigt Phleps das Kollegium.

Wahlergebnis

Mit 358 Stimmen, also 73,81%, gewann die SPW die Wahl eindeutig und kann 13 der 17 Parlamentssitze für sich behaupten. Die VAW (14,64%) und ANL (11,55%) sind jeweils mit 2 Sitzen im Parlament vertreten. ●



Behind the Scenes

In unserer Kategorie "Behind the Scenes", geben wir euch einen Einblick hinter die Kulissen von Los Waldos. Wie die Tageszeitung entsteht, wie die Polizei und der Zoll arbeiten und vieles mehr werdet ihr diese Woche erfahren.

So funktioniert das Warenlager

Text Felix Hahn | Bild schwartauer-werke.de

In ganz Los Waldos wird kräftig verkauft und gekauft. Dabei wird eine ganze Menge Material benötigt. Ein Sandwich Betrieb zum Beispiel braucht Toasts, Schinken, Käse, Butter aber auch viele andere Dinge, die sonst einfach dazu gehören. Für die Mitarbeiter sollte immer etwas zu trinken da sein oder sogar eine Kleinigkeit zu knabbern. Aber woher bekommt man all das in Los Waldos? Die Lösung liegt im Warenlager des Staates Los Waldos. Bis Mittwoch, den 12. Oktober, gingen dort alle Materialbestellungen ein, die bis heute benötigt wurden. Aber auch während der Projektwoche kann man noch Bestellungen aufgeben. Um die Sachen auch am nächsten Tag zu bekommen, muss man sie bis 12 Uhr bestellt haben, denn dann macht sich das Wareteam auf den Weg zu umliegenden Supermärkten, um die Lebensmittel und andere Dinge, die von den Betrieben benötigt werden, zu kaufen. Zurück

im Staat, werden diese dann ins Warenlager gebracht, um am nächsten Tag abgeholt werden zu können. Die Waren werden in Donuts bezahlt, und kosten 20% zusätzliche Beschaffungsgebühr. Eine große Herausforderung für die Betriebe ist die Mengenkalkulation. Natürlich ist das Ziel, bis zum letzten Tag alles aufgebraucht zu haben. Aber man muss beachten, dass Lebensmittel gekühlt aufbewahrt werden müssen, da sonst die Lebensmittelkontrolle den Betrieb schließen kann.

Nicht alles kann über das Warenlager gekauft werden. Manche Dinge müssen per Sondereinfuhr-Genehmigung von zu Hause mitgebracht werden. Ausnahmen gibt es bei Dekoration oder Tischen. Diese dürfen ohne Genehmigung in den Staat gebracht werden. Zugehörig zum Warenlager ist das Getränkelager. Hier können Firmen auch ohne Vorbestellung Getränke aller Art kaufen. ●



Wahlprogramm der SPW

Prolog

Die Gleichheit aller Staatsbürger in Rechten und Pflichten für das Gemeinwesen garantieren ein gutes soziales Miteinander.

Wirtschaftspolitik

Die SPW vertritt gleichermaßen die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer des Waldschulstaates Los Waldos. Wir möchten eine funktionierende Wirtschaft. Dafür fördern wir Investitionen Kredite für Arbeitgeber und eine gerechte Leistungsvergütung für Arbeitnehmer. Wir unterstützen die Bildung von Gewerkschaften. Ein faires Arbeitsrecht und Kündigungsschutz sind wichtige Bestandteile für uns.

Sozialpolitik

Wir lassen dem einzelnen Bürger von Los Waldos viel Freiraum. Der Traum „vom Tellerwäscher zum Millionär“ kann bei uns Wirklichkeit werden. Jeder hat die Chance, sich zu verwirklichen und sich beruflich zu etablieren. Unser Ziel ist Vollbeschäftigung und Förderung von sozialem Engagement. Wohlstand verpflichtet, daher setzen wir uns für ein gerechtes Steuersystem ein. Unser Ziel ist, Wohlstand für alle zu schaffen und nicht einen Wohlstand, der auf Kosten Weniger ausgelebt wird.

Innenpolitik

Die Sicherheit unserer Bürger ist uns wichtig. Wir stehen für eine gut funktionierende Polizei und eine hohe Polizeipräsenz. Wir sind gegen jede Form von Diskriminierung. Jeder Mensch ist frei, seine persönliche Entfaltung auszuleben, solange er die gleiche Freiheit des Nächsten dabei nicht einschränkt.

Die sichere Nutzung des Internets ist uns wichtig. Jeder Missbrauch, wie z.B. cyber-mobbing, wird mit allen, auch staatlichen, Rechtsmitteln verfolgt.

Wir stehen für eine transparente und effiziente Justiz.

Verbraucherschutz

Wir stehen für die nachhaltige Produktion und den bewussten Konsum von Lebensmitteln. Die gentechnische Veränderung sowie die Einfuhr gentechnisch veränderter Lebensmittel sind verboten.

Umweltpolitik

Die Natürlichkeit unserer Erde ist zu wahren. Wir stehen für Müllvermeidung, Recycling von Rohstoffen, regenerative Energien und Energieeffizienz. Wir schaffen Anreize für umweltbewusstes Handeln.

Quelle: www.los-waldos.de

Die Waldschule wird zum Staat Los Waldos

Schon früh wird kräftig beworben

Lange vor Schule als Staat wurde dieses an der Waldschule kräftig beworben. Schon seit Donnerstag, dem 13. Oktober hängt vor der Waldschule ein Bannerhinweis über dem Haupteingang der Waldschule. Sogar im Waldschul - Newsletter wurde die Werbung erwähnt. Auch die Website www.los-waldos.de findet zur entscheidenden Woche hin immer mehr Besucher.



"Frage nur vernünftig, und du hörst
Vernünftiges"

Euripides

Unsere Nationalhymne

"Hier fühlen sich alle wohl..."

Text Joachim Hauser und Karin Stauß

Wie heißt dieses Land, das für uns das größte ist? Wie heißt dieses Land, ja wie? LOS WALDOS!!!	ja wie? LOS WALDOS!!!
Hier sind alle gleich, egal, wo sie herkommen, hier sind alle frei, ja frei!	Hier sind alle gleich, egal, wo sie herkommen, hier sind alle frei, ja frei!
Hier fühlen alle sich wohl, weil jeder für jeden da ist, alle gemeinsam sind wir stark!	Hier fühlen alle sich wohl, weil jeder für jeden da ist, alle gemeinsam sind wir stark!
Hier fühlen alle sich wohl, weil jeder für jeden da ist, alle gemeinsam sind wir stark!	Hier fühlen alle sich wohl, weil jeder für jeden da ist, alle gemeinsam sind wir stark!
Wie heißt dieses Land, das für uns das größte ist? Wie heißt dieses Land, ja wie? LOS WALDOS!!!	Es lebe hooooooooooooooooooooch, Los Waldos ist unser Land!! Es lebe hooooooooooooooooooooch, Los Waldos ist unser Land!!
Wie heißt dieses Land, das für uns das größte ist? Wie heißt dieses Land, ja wie? LOS WALDOS!!!	Es lebe hoch!!!



Das gibt's hier

Hier zeigen wir euch, welche Angebote es in Los Waldos so gibt. Es ist wirklich alles dabei, vom Tattostudio bis hin zum Lieferdienst.

Harley's Tattoo Parlours

Text Felix Hahn | Quelle Harley's Tattoo Parlours

Der sechs Mitarbeiter starke Betrieb "Harley's Tattoo Parlour", wird in Los Waldos etwas ganz besonderes anbieten. Dort kann man sich alle möglichen Henna Tattoos malen, sowie die Fingernägel lackieren lassen. Selbstverständlich wird in dem Tattostudio immer gute Musik laufen. Die Betreiber waren schon beim letzten "Schule als Staat"-Projekt dabei. Damals waren sie noch in der sechsten Klasse, und sind jetzt sehr gespannt wie sie Los Waldos erleben werden. Ihr könnt ja einfach vorbeikommen und sie fragen.

Henna Tattoos, werden mit einer speziellen "Spritze" direkt auf die Haut gemalt. Dafür wird eine spezielle Flüssigkeit aus der "Henna-Pflanze" verwendet. Die Tattoos werden natürlich nicht in die Haut gespritzt, wodurch sie sich leicht wieder entfernen lassen. Sie sind also ideal für jeden, der schon einmal wissen wollte, wie er mit einem Tattoo aussieht.

Lieferhirsch

Text Felix Hahn | Quelle Lieferhirsch | Bild Getränke Steiner



Der von zwei Schülern der neunten Klasse betriebene Lieferdienst "Lieferhirsch", ist optimal für alle viel beschäftigten Unternehmer. Sie bieten nicht nur Lieferungen vom Warenager zu den einzelnen Betrieben an, sondern auch für alle anderen. Der Betrieb ist auch gut erreichbar. Fragen könnt ihr jederzeit an karl@stawow.de loswerden. Lieferhirsch freut sich, euch in Los Waldos das Schleppe abzunehmen.

Verfassung

Danach richtet sich Los Waldos

Quelle www.los-waldos.de

Präambel

„Lernen – Leben – Miteinander“ soll auch Motto des Projektes „Schule als Staat sein“. Zielsetzung ist: den Zusammenhalt untereinander zu stärken, Demokratie zu üben, eine glückliche Zeit miteinander zu erleben. Grundsätzlich gilt auch in „Schule als Staat“ weiter die Schulordnung.

Inhalt

Grundrechte
Grundpflichten
Staatsgebiet
Staatspolitik
Rechtsprechung

Grundrechte

Es gelten grundsätzlich die Grundrechte der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.

1. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Es ist die Verpflichtung des Staates, diese für alle Bürgerinnen und Bürger des Staates sowie Besucher zu schützen.

2. Alle Gewalten des Staates sind an die Verfassung gebunden.

Jeder Mensch hat das Recht, in unserem Staat in Würde, Frieden und größtmöglicher Freiheit zu leben. Alle Bürgerinnen und Bürger sind gleichberechtigt.

3. Schüler*, Schulleitung, Lehrer, Hausmeister und alle anderen Mitarbeiter der Waldschule sind gleichberechtigte Bürger untereinander und vor dem Gesetz.

*Hier und im Folgenden wird der Einfachheit halber nur noch die maskuline Form bei Personengruppen verwendet, die jedoch selbstverständlich auch die feminine Form dieser mit einschließen soll.

Leistung des Staates

Der Staat garantiert

1. Das Recht auf körperliche Unversehrtheit
2. Das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit
3. Freie Meinungsäußerung und Pressefreiheit

4. Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit
5. Glaubensfreiheit
6. Freiheit der Parteigründung
7. Freie Berufswahl und freie Wahl des Arbeitsplatzes im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten
8. Die nachhaltige Förderung von Kunst, Kultur und Umweltschutz

Grundpflichten

1. Von 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr besteht für jeden Staatsbürger eine Anwesenheitspflicht von 6 Zeitstunden, wovon mindestens 4 Zeitstunden arbeitspflichtig sind.
2. Jeder Staatsbürger ist verpflichtet, seinen Ausweis bei Betreten des Staatsgebietes bei sich zu tragen.
3. Besucher sind verpflichtet, ein kostenpflichtiges Visum zu beantragen.
4. Bürger und Besucher sind dazu verpflichtet, das gesamte Staatsgebiet pfleglich zu behandeln und nach dem Projekt ordnungsgemäß zu verlassen.
5. Ziel jedes Unternehmens ist es, wirtschaftlich zu arbeiten.

Staatsgebiet

Das Staatsgebiet umfasst das ganze Grundstück der Waldschule. Es sind nur die Räumlichkeiten nutzbar, die den Schülern im normalen Schulltag zur Verfügung stehen. Ausnahmeregelungen sind mit richterlicher Genehmigung möglich.

Staatspolitik

Regierungsform: Parlamentarische Monarchie

Aufgaben des Königspaars

- Die Monarchen haben die Pflicht, dem Wohle des Volkes zu dienen.
- Repräsentation des Staates bei allen Angelegenheiten, die Kunst und Kultur betreffen
 - Unterzeichnung von Gesetzen zusammen mit dem Regierungsoberhaupt
 - Vorsitz des Rats des Königspaars

Rechte der Monarchen

- Aufschiebendes Vetorecht gegenüber einem Regierungsbeschluss
- Vorschlagsrecht bei Gesetzesthemen
- Teilnahme an Ausschusssitzungen
- Legitimation der drei obersten Richter mithilfe des Rats des Königspaars

Parlament

Die Parlamentarier haben die Pflicht, dem Wohle des Volkes zu dienen. Hier fallen Entscheidungen über Gesetze, Änderungen in der Verfassung werden eingeleitet, Strafgesetze werden verabschiedet. Zusammensetzung des Parlaments
Im Parlament arbeiten die Vertreter der vom Volk gewählten Parteien. Eine Prozenzhürde gibt es nicht. Die maximal 17 Parlamentssitze werden in Abhängigkeit von den bei den Wahlen erreichten Stimmenzahlen vergeben. Jede Partei wählt einen Spitzenkandidaten für das Parlament. Das Parlament wählt aus diesen mit einfacher Mehrheit einen Präsidenten. Der Präsident schlägt die Minister vor, die Bestätigung erfolgt durch Wahlen des Parlaments.

Rat des Königspaars

Der Rat des Königspaars hat lediglich beratene Funktion gegenüber den Monarchen. Der Rat des Königspaars berät die Monarchen bei der Legitimation der drei obersten Richter. Der Rat des Königspaars kann nicht abgeschafft werden, da er kein Regierungsorgan ist. Dem Rat steht ein Beratungshonorar zu, allerdings entspricht das Gehalt nicht dem eines Regierungsbeamten. Der Rat des Königspaars besteht aus dem vierstündigen Geschichtskurs der Jg 2.

Gesetzesbeschlüsse:

Sie werden im Parlament mit einfacher Mehrheit gefasst. Ausnahme: Verfassungsänderungen erfordern eine 2/3-Mehrheit.

Ministerien:
Inneres, Sicherheit, Finanzen, Wirtschaft, Kunst/Kultur, Arbeit/Soziales, Umwelt, Gesundheit.

Parteien

Die Gründung einer Partei ist frei. Zur Legitimation sind 30 Stimmen erforderlich, Stimmdoppelung ist nicht erlaubt. Die Zulassung einer Partei erfordert die Akzeptanz der Verfassung. Die Parteienfinanzierung unterliegt der Kontrolle durch den Gesetzgeber.

Rechtsprechung

Sie wird von unabhängigen Richterinnen und Richtern ausgeübt, die nur dem Gesetz gegenüber verantwortlich sind. Das Richteramt ist unvereinbar mit der Ausübung eines anderen Berufes und dem Innehaben eines politischen Amtes. Für das Richteramt kann sich jeder Staatsbürger bewerben. Die Monarchen legitimieren die drei obersten Richter. Die obersten Richter können auf eigenes Geheiß neue Richter einstellen, falls mehr Richter vonnöten sind. Jeder Staatsbürger hat Anspruch auf rechtliches Gehör und darf jede Person wegen einer Straftat anzeigen. Die Rechtsprechung erfolgt auf der Grundlage eines Strafgesetzes (das noch zu schaffen wäre) und die Rechtsprechung muss öffentlich stattfinden. Macht ein Richter sich selbst strafbar, wird er mit sofortiger Wirkung abgesetzt. Die drei obersten Richter können die Monarchen absetzen, falls sie verfassungswidrig handeln. Dieses Gesuch muss mit einer Mehrheit bestätigt werden. Die drei obersten Richter überprüfen Gesetzesvorschlüsse und vorgeschlagene Verfassungsänderungen.

Zum Lachen

...ist das hier der beste Teil der Zeitung

5 Ausreden...

...falls man doch mal Hausaufgaben vergessen hat

1. Hausaufgaben Schaden der Umwelt, ich wollte nicht so viel Papier verbrauchen

Rettet die Bäume! Hier könnt ihr euren Umweltbewussten Lehrer mal mit seinen eigenen Waffen schlagen.

2. Der Busfahrer war zu schnell. Da kann man doch keine Hausaufgaben machen.

Am Besten dem Busfahrer einen Strich geben.

3. Mein Klassenkamerad hat eine unleserliche Schrift

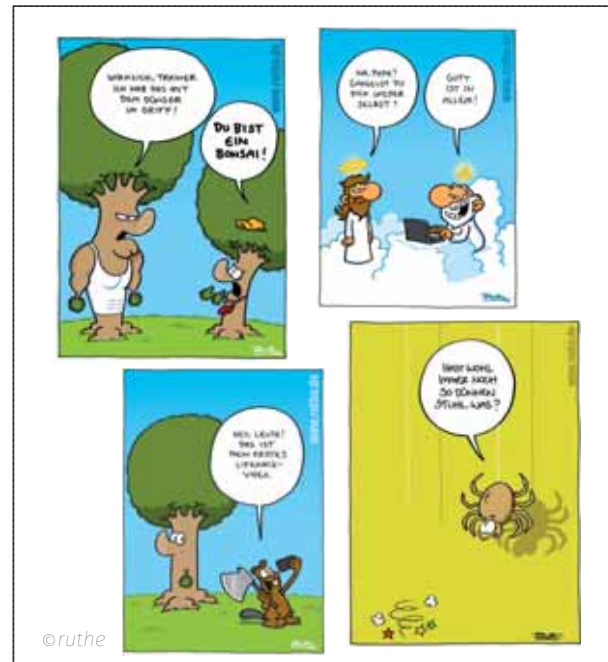
Schließlich geht man ja nicht zur Schule um Hyroglyphen zu entziffern.

4. Eigentlich wollte ich Schwänzen

Man kann ja nicht wissen, dass Mama meinen Plan durchschaut hat, und man doch zur Schule muss.

5. Ich habe meine Hausaufgaben verloren

Welcher Lehrer glaubt einem das schon nicht?



Die Tageszeitung aus dem Staat Los Waldos
LOS ZEITOS

IMPRESSUM

Los Zeitos erscheint in einer Auflage von 300 Exemplaren.

Redaktion: Julia Blankenhorn, Kristin Hahmann, Karin Schneider, Daniel Gallas, Fabian Müller, Steve Wolff, Laura König, Felix Hahn, Louis Simon, Lisa Wönweg, Pia Kaufhardt, Annika Schuster, Wolf Hübner, Christophoros Gkaras, Nina Braun, Elif Bas.
Gestaltung: Felix Hahn

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Der Druck dieser Zeitung wird gesponsert von Hahn Automobile

Die Tageszeitung aus dem Staat Los Waldos

LOS ZEITOS



Los Waldos ist eröffnet!

Ein ganzer Staat feiert

Die Gänge füllen sich. Es ist zu spüren, Die Stimmung brodeln. Die Festhalle füllt sich. Mit ein paar Worten leitet Herr Buschmann die Eröffnungszeremonie ein und gibt seine Verantwortung, dem Königspaar Nils I. und seiner Gattin Amelie, mit der Körnung und Schlüssel-

übergabe von Los-Waldos, ab. Es sei ihm eine Ehre seine Schüler als Mitbürger zu sehen, er betont die Gleichberechtigung und das Wir Gefühl. Nach der pompösen, bejubelten Rede von König Nils I., in der er sein Versprechen abgab Los

Waldos in Ehren zu führen, folgte das Hissen der Nationalflagge. Im Anschluss wurde die bewundernswerte Nationalhymne angestimmt, in der das Volk, seinen eigenen Staat feiert und ebenfalls den Staat und seine Rechte unterzeichnet. ●

Die Skandale der Polizei

Ein ganzer Staat feiert

Am heutigen Morgen gegen 10:30 Uhr wurden zwei jüngere Schüler von den Polizisten Peter W. und David B. in einem Klassenzimmer gegen ihren Willen festgehalten. Als ein mutiger Bürger namens Herr Phleps die zwei Polizisten zur Rede stellen wollte, ergriffen diese die Flucht. Anzeige wegen Amtsmissbrauch wurde eingereicht. Schon am ersten Tag kamen sehr viele Skandale betreffend des Verhaltens von Polizisten ans Licht. Voreilige Festnahmen von Unschuldigen stehen an der Tagesordnung und überhebliches und unfreundliches Verhalten sind oft zu beobachten. Außerdem sind uns Berichte über korrupte Polizisten zu Ohren gekommen. Anscheinend wurden von 2 Polizisten aus der 10. Klasse gefälschte Polizeiausweise und Westen

an Arbeitslose verkauft. Generell ist am ersten Tag schon sehr auffallend, dass die Polizei weder richtig funktioniert noch sich an die Regeln des Staates hält. Der Polizeichef, Herr Hauser, sollte lieber mal schauen, dass er seine Mitarbeiter in den Griff bekommt. Am Montag um 11:30 Uhr fand eine Gerichtsverhandlung wegen Ausweisfälschungen der Polizei statt. Der Angeklagte (namentlich geschützt) soll mehrere gefälschte Polizeiausweise an Arbeitslose verkauft haben. Die Anklage wurde vorerst aufgrund mangelnder Beweise fallen gelassen. Der Gerichtstermin wurde auf Dienstag, den 25.10.2016, verlegt. Es ist erschreckend, dass der eigentliche "Freund und Helfer" der Bürger zu solchen Taten fähig ist.



Keine News mehr verpassen,...

Über unseren Instagramaccount "loswaldos2016" erfahrt ihr jederzeit alles, was es in Los Waldos Neues gibt.



...keine offenen Fragen haben,...

An "pr@los-waldos.de", könnt ihr uns jederzeit eure Fragen schicken, oder uns über Ereignisse informieren.



...auch im Internet.

Los Waldos hat eine eigene Website. Auf "los-waldos.de" findet ihr Antworten auf häufig gestellte Fragen und sämtliche Neuigkeiten.



Wetter

Für Dienstag, den 25. Oktober 2016



Bestimmungen des Parlaments



- Der Mindestlohn beträgt nach wie vor 10 Donuts.
- Non-Food Betriebe können über einen schriftlichen Antrag mit Begründung (!) eine staatliche Subventionierung erhalten.
- Geschäfte müssen ab sofort eine Buchhaltung führen.
- Das Warenlager nimmt keine Kredite mehr an



10 Witze...

Wer noch Flachwitze braucht findet hier garantiert welche. Achtung, Beine hoch!!! Seite 4

"Ein reicher Mann ist oft nur ein armer Mann mit sehr viel Geld."

Aristoteles, 384-322v. Chr.

Food und Co.

Die Redaktion hat getestet: Bewertungen der Foodshops

Seite 3

Behind the Scenes

Heute zeigen wir euch, wie das Tattostudio arbeitet

Seite 2

Vorstand besucht Los Waldos

Text Steve Wolff, Fabian Müller, Nina Braun

Am gestrigen Montag bekam der Staat Besuch vom Vorstand der Waldschule Degerloch.

Herr von Stein lobte die positive Atmosphäre des Staates sowie die Fürsorge, die sowohl vom Königspaar als auch vom Staatspräsident ausgingen. Sorgen macht er sich dennoch über den geringen Mindestlohn von 10 Donuts. Die Frage, ob man von diesem Gehalt leben könne, bleibt unbeantwortet. Allerdings würde dies den Problemen im wahren Leben entsprechen und sei daher eine wichtige Erfahrung für die "Realität".



Der Wirtschaftskontrolldienst informiert, dass jeder Mitarbeiter eines Foodbetriebes an einer Hygieneschulung teilnehmen muss. Die Erstkontrollen des gestrigen Tages haben gezeigt, dass es häufige Hygienemängel gibt. Absolute Pflicht sind u.a. die regelmäßige Reinigung der Arbeitsgeräte und -flächen sowie das Tragen von Handschuhen und das Verwenden von Desinfektionsmitteln. Die Schulung informiert entsprechend über Lebensmittelgebote und -verbote, häufige Erkrankungen und Gefahrenlebensmittel. In der gesamten Woche werden Erst-, Spontan- und Endkontrollen von der Behörde durchgeführt.

Die Schulung findet täglich im Raum 205N / Ch1 statt. Die Kosten für diese Schulung betragen 1 Donut. Alle Teilnehmer erhalten anschließend eine Bescheinigung, die beim Arbeitgeber eingereicht werden muss. Erfolgt keine Teilnahme an dieser Schulung, droht die Schließung des Betriebes!

Termine für Nachschulungen hängen ab heute vor dem Raum 205N aus.



Text Steve Wolff, Fabian Müller, Nina Braun | Bild Fabian Müller

Behind the Scenes

In unserer Kategorie "Behind the Scenes", geben wir euch einen Einblick hinter die Kulissen von Los Waldos. Wie die Tageszeitung entsteht, wie die Polizei und der Zoll arbeiten und vieles mehr werdet ihr diese Woche erfahren.

So funtioniert das Warenlager

Text Felix Hahn | Bild schwartauer-werke.de

Schöner werden in Los Waldos? Hierfür bietet unser Staat mehrere Möglichkeiten an.

Zum einen Harley's Tattoostudio, gegründet von Elisabeth Junker und Laura Wassertheuer. Sie bieten Airbrush und Tattoos mit Motiven nach Wahl und Nailart an. Die sechs künstlerisch talentierten Mädels haben viel Spaß an ihrer Arbeit und freuen sich immer auf weitere Kundschaft. :)

Zum Anderen ist der Betrieb 'Fresh Beauty am Laufen, dessen Gründerin Pauline und Marlene Langanki sind. Die Schwestern und ihre Mitarbeiter bieten Lippenpflege, Lippenstift- und Lippgloss, Seife und Badekugeln an. Außerdem verkaufen sie Lose und sind zufrieden mit dem, was sie machen. Zuständig fürs Airbrushen sind Thomas Bergdorf, Luke Breitkopf und Leon Besold.

Emilia Müller und Alia Preier haben ebenfalls einen Beauty-Salon gegründet, in dem man sich Fußnägel, Nägel und Haare machen lassen kann. Außerdem bieten die Mädels Massage an und sind auch bestens darauf vorbereitet, dich zu schminken.

Wir, Elif und Laura haben zwei der Salons getestet und sind zufrieden mit dem Ergebnis. Wir empfehlen es allen Los Waldos Bürgern weiter.



Los Lottos

Reich ist geil, aber Preise machen glücklicher

Text Karin Schneider | Bild Ivenet

Die staatliche Lotterie "Los Lottos" beeindruckt neben ihrem Outfit durch ihr breites Angebot an Glücksspielen. Neben Lotto wird auch Tombola und Bingo angeboten. Es werden viele Sachpreise verlost, aber auch Gutscheine für Betriebe.

Klassen haben sogar die Chance eine besondere Art von Gutscheine zu gewinnen. Es gibt einen Gutschein für einen Extra-Schulausflugstag, einen Gutschein, um einen Film innerhalb des Schultages anzuschauen oder einen Gutschein für ein gemeinsames Frühstück. Leider handelt es es sich nur um Zeit-Geschenke, nicht um All-Inclusiv-Gutscheine.



"Humor ist, wenn man trotzdem lacht."

Otto Julius Bierbaum

UranFit

Fitness in Los Waldos

Text Nina Braun | Bild Fabian Müller

Wer nicht in den Todesanzeigen stehen will, der besucht das Fitness Studio UranFit.

Der perfekte Berater für körperliche Aktivitäten, die unseren Körper in Form halten.

Wo? Unten in der Turnhalle.

Wann? Immer zu den Öffnungszeiten des Staates.

Wie? Anmeldung bei einem Mitarbeiter. Man bekommt seinen persönlichen Trainingsplan.

Das UranFit bietet mehrere Sportangebote, wie z.B. Yoga, Zumba.



Polizei/Zoll

Dein Freund und Helfer

Text Nina Braun | Bild Fabian Müller

Bei Wünschen, Anregungen und Beschwerden bitte bei der Polizei melden.

Ihr findet diese am Haupteingang neben den Kontrollständen.

Ein Infostand, der zu den Öffnungszeiten des Staates offen hat, steht euch ebenfalls zur Verfügung. Ihr könnt das Personal der Polizei und des Zollamtes auch jederzeit auf den Gängen ansprechen.



Jobcenter hat keine Jobs mehr

Arbeitslosigkeit in Los Waldos

Text Steve Wolff, Fabian Müller, Nina Braun

Das Jobcenter sieht am gestrigen Morgen aus wie leergefegt. Laut den Mitarbeitern sind alle Firmen, die bei ihnen vermerkt sind, voll. Trotzdem gibt es noch sehr viele Arbeitslose, die einfach nichts finden. Laut den neuesten Informationen liegt dies an der mangelnden Kommunikation zwischen den Betrieben und dem Jobcenter. Viele Firmen und Betriebe haben noch Stellen frei, haben sich aber nicht beim Jobcenter gemeldet. Also an alle Betriebe: **Meldet euch!**



Food und Co.

Unsere Redaktion hat für euch diverse Gastronomiebetriebe getestet...

Tom's Cafe

Text und Bilder | Steve Wolf Daniel Gallas

Tom's Café ist ein kleiner Kaffeestand direkt neben dem Lehrzimmer. Der Stand verfügt über eine große Auswahl an Kaffee. Von Milchkaffee bis Kaffee Sweet ist für jeden Kaffeeliebhaber etwas dabei. Das Personal ist freundlich und kompetent und der Kaffee ist sehr lecker. Der Preis von 8 Donuts pro Kaffee ist allerdings etwas übertrieben. Außerdem kostet jeder Kaffee, egal welcher Art, 8 Donuts, das heißt, man zahlt für einen normalen Kaffee schwarz genau so viel wie für einen Milchkaffee. Das ist nicht nur unlogisch für den Betreiber, sondern auch unfair gegenüber dem Kunden. Alles in allem ist Tom's Café aber ein gelungener Stand mit viel Potential.



Go Veggie

Italienisch und vegetarisch - die perfekte Mischung

Text und Bilder | Julia Blankenhorn

Dampfende Nudeln, würzige Tomatensoße und Parmesan so viel man möchte. Hier fühlt man sich gleich wie in Bella Italia. Die Betriebsgründer Emma Citro und Tracy Rolle wollten eine vegetarische Alternative anbieten, die aus Italien kommt und jedem schmeckt.

Hier stimmt einfach alles: die Portionen sind groß, die Betreiber freundlich und die Nudeln al dente. Fragt man die Gäste, so hört man nur lobende Worte: satt und lecker ist der Tenor.



Healthy Food Shop

Text und Bilder | Julia Blankenhorn

Das kleine Restaurant im Altbau bedient seine Gäste mit veganen Speisen. Diese präsentieren sich sehr modern. Von Wraps bis zu Chips mit dazugehörigen Dips, für jeden ist etwas dabei. Das Personal zeigte sich sehr freundlich und kompetent. Die vegane Ernährung kennzeichnet sich dadurch aus, dass komplett auf tierische Produkt verzichtet wird. 9% aller Deutschen leben bis jetzt vegan. Verschiedene Kritiker der normalen Ernährung behaupten, die vegane Ernährung sei das Beste für uns und den Körper. Ob der vegane Stand laufen wird, zeigt sich in den nächsten Tagen. Die Wraps werden gut gefüllt und werden schnell zubereitet. Im Mund eine Geschmacksexplosion der verschiedenen Zutaten, die man sich selbst aussuchen darf. Die Schlange ist lang, aber die Mitarbeiter sind gut vorbereitet und zeigen Kompetenz.



Mango Tango

Text und Bilder | Julia Blankenhorn

Angst bei Schule als Staat zuzunehmen? Dann hat Mango Tango das Richtige für Sie. Im Raum 113N bedienen Sie die Mitarbeiter mit frischen Fruchtspießen. Der Geschmack ist erfrischend, genau richtig nach einer anstrengenden Schicht. Unsere Redakteurin war begeistert und vergab Drei von Fünf Sternen.



Witze...

...die flacher nicht sein könnten

Letzte Worte des Sportlehrers:
"Alle Speere zu mir."

Herr Doktor ich komm mir so
unglaublich überflüssig vor.

Dr: Der Nächste bitte!

Kommt ne Frau zum Arzt und
sagt: "Herr Doktor, Herr Doktor,
ich glaub ich hab nen Knoten
in der Brust!"
Sagt der Arzt: "...ja wer macht
den SOWAS?!"

Was ist weiß und stört beim
Essen....?
Eine Lawine.....

Was macht ein Mann ohne
Beine?
Sackhüpfen

Exklusives Interview mit dem Königspaar

"Der Polizeichef sollte seine Leute im Griff haben"

Text: Felix Hahn | Bild: schwartauer-werke.de

Gestern konnten wir das Königspaar von LOS WALDOS für ein erstes exklusives Interview in ihren Privaträumen besuchen. Das Paar wirkte entspannt und blickt mit Vorfreude auf die anstehende Woche.

LOS ZEITOS: Liebes Königspaar, wie war der Abend vor der Staatseröffnung?

KÖNIGSPAAR: Im Laufe des Abends wuchs die Spannung. Natürlich hatten wir noch einige Dinge zu erledigen und sind dann voller Vorfreude ins Bett gegangen, um heute ausgeruht starten zu können und um unsere Krönung zu genießen.

LOS ZEITOS: Was stand da noch so an?

KÖNIGSPAAR: Naja, zum Beispiel noch die Kronen polieren und die Rede vorbereiten.

LOS ZEITOS: Worauf freuen Sie sich in dieser Woche? Und gibt es etwas, was Ihnen Sorge bereitet?

KÖNIGSPAAR: Selbstverständlich blicken wir auf die Entwicklung des Staates und hoffen auf einen positiven Verlauf. Wir wissen, dass es ein schwerer Weg wird und einzelne Probleme sind ja bereits bekannt. Zum Beispiel der Mindestlohn. Es kann nicht sein, dass ein Bürger vier Stunden am Tag arbeitet und sich gerade so ein Essen leisten kann. Aber ich bin voller Hoffnung, dass sich das lösen wird.

LOS ZEITOS: Was wäre denn Ihr Wunschmindestlohn?

KÖNIG: Schwierig zu sagen: 15 Donuts. Schließlich müssen auch die Preise angepasst werden.

LOS ZEITOS: Wie sind bisher Ihre ersten Eindrücke vom Staatsleben?

KÖNIGSPAAR: Es gibt ein breites kulinarisches Angebot, aber auch relativ viele Mitbürger, die nicht erwerbstätig sind.

LOS ZEITOS: Was zählen Sie zu Ihren Aufgaben als Staatsoberhaupt?

KÖNIGIN: In erster Linie repräsentieren wir den Staat, begrüßen Staatsgäste und halten Reden. Natürlich versuchen wir auch politisch aktiv zu sein. Heute beispielsweise haben wir bereits die Parlamentsitzung besucht, um unsere Meinung mit einzubringen.

LOS ZEITOS: Wurde dort auch die aktuelle Polizeigewalt thematisiert?

KÖNIG: Bisher noch nicht konkret. Es war die Rede von vorläufigen Versuchen zum Verführen zu illegalen Straftaten bzw. Bestechung.

LOS ZEITOS: Wie könnte man Bürger vor Polizeigewalt schützen?

KÖNIG: Die Kompetenzen der Polizei müssten überprüft werden. Zudem ist auch Hilfe von Seiten der Justiz von Nöten.

LOS ZEITOS: Wackelt da vielleicht ein bisschen der Stuhl des Polizeichefs?

KÖNIGSPAAR: Der Polizeichef sollte seine Leute im Griff haben. Wenn das nicht der Fall ist, muss man sich das noch mal ganz genau anschauen.

LOS ZEITOS: Klare Haltung. Finde ich gut!

LOS ZEITOS: Beschreiben Sie Ihre Beziehung zu unserem Staatspräsidenten Benjamin Guske!

KÖNIGIN: Unser Umgang ist freundschaftlich und professionell. Wir kennen uns, schätzen uns, aber auch Kritik ist erlaubt.

LOS ZEITOS: Unsere Leser interessieren natürlich auch ein paar Details aus Ihrem Privatleben. Können wir uns in naher Zukunft auf den ersten Thronfolger freuen?

KÖNIGSPAAR: Wir müssen uns erst einmal um unser Kind, den Staat, kümmern. Und wir sind ja noch ein sehr junges Königspaar und haben noch Zeit für die Familienplanung.

LOS ZEITOS: Aber Nachwuchs ist nicht ausgeschlossen?

den.

LOS ZEITOS: Stimmt es, dass Sie Ihre Freizeit am liebsten mit Malen von Aquarellen verbringen?

KÖNIG: Da sind Sie falsch informiert. Unser Staatspräsident, Herr Guske, ist großer Fan und begeisterter Maler. Er hat daran große Freude, leider mangelt es ihm jedoch ein wenig an Talent.

LOS ZEITOS: Sie sind kulinarisch sicherlich breit aufgestellt. Wo essen Sie am liebsten? KÖNIGSPAAR: Morgens genehmigen wir uns gern einen Kaffee in Tom's Café. Unser Lieblingsrestaurant



KÖNIGSPAAR: Nein, das ist nicht ausgeschlossen.

LOS ZEITOS: Uns ist zu Ohren kommen, dass Sie, Nils, sich für die Elternzeit bereit erklären würden, so dass Ihre Frau weiter arbeiten kann. Können Sie dazu Stellung nehmen?

KÖNIG: Natürlich unterstütze ich die Arbeit meiner Frau. Aber momentan ist das ja noch keine Frage, da wir ja noch keine Kinder haben.

LOS ZEITOS: Aber es ist generell vorstellbar.

KÖNIG: Ja, das ist es.

LOS ZEITOS: Erziehung ist also nicht nur Frauensache.

KÖNIG: Ja (lachend).

LOS ZEITOS: Wie verbringt das Königspaar am liebsten das Wochenende oder den Urlaub?

KÖNIGIN: Natürlich spannen wir gern aus und genießen die Distanz von den Staatsgeschäften. Am allerliebsten verbringen wir den Urlaub am Meer. Die Wochenenden sind natürlich häufig arbeitsintensiv, aber wenn es die Zeit zulässt, dann gönnen wir uns einen Abend mit Freun-

den. ist "Pizza, Brot und Flammkuchen". Wir wollen gern alle kulinarischen Angebote wahrnehmen, wenn die Preise angemessen sind.

LOS ZEITOS: Bitte vervollständigen Sie folgenden Satz zum Abschluss: Morgen freuen wir uns auf...

KÖNIGSPAAR: viel weniger Arbeitslose und besser bezahlte Jobs.

LOS ZEITOS: Vielen Dank für das Interview.

IMPRESSUM

Los Zeitos erscheint in einer Auflage von 300 Exemplaren.

Redaktion: Julia Blankenhorn, Kristin Hahmann, Karin Schneider, Daniel Gallas, Fabian Müller, Steve Wolff, Laura König, Felix Hahn, Louis Simon, Lisa Wörwag, Pia Kaufhardt, Annika Schuster, Wolf Hübner, Christophoros Gkaras, Nina Braun, Elif Bas.
Gestaltung: Felix Hahn

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Der Druck dieser Zeitung wird gesponsert von Hahn Automobile



Die Tageszeitung aus dem Staat Los Waldos

LOSZEITOS



Regierung: Streit um Gehälter

Parlament unter Druck

Text | Julia Blankenhorn Bild | Simon Louis

Bereits am Montag stellte sich heraus, dass der angesetzte Mindestlohn von 40 Donuts kaum zum Überleben reicht. Bei Preisen von ca. 30 Donuts für eine Mahlzeit ist fast das ganze Tagesgehalt aufgebraucht. Daher führte die Information des Parlaments, den Mindestlohn auf 80 Donuts zu erhöhen, zu großer Erleichterung. Zusätzlich erhielt das Parlament 5000 Donuts, um kleine Betriebe zu subventionieren und die Staatswirtschaft zu unterstützen. Das Ende der morgendlichen Parlamentsverhandlung war jedoch, dass die Diäten der Parlamentarier und der Obersten Richter auf 120 Donuts täglich und die des Königspaars auf 100 Donuts täglich erhöht wurden. Mittlere Staatsdiener wie Richter erhalten 80 Donuts. Alle anderen Staatsdiener erhalten nun 60 Donuts. Dabei soll es auch zu Unstimmigkeiten zwi-

schen dem Königspaar und der Regierungspartei gekommen sein. Beide Verhandlungspartner beanspruchen mehr Geld für sich und handeln damit wenig volksnah. Die Richter überlegten sich, unter diesem Umständen ihr Amt niederzulegen. Die kleinen Betriebe werden außerdem dadurch belastet, dass ihnen extrem hohe Gebühren von bis zu 50 Donuts aufgelastet werden, wenn sie Formulare nicht oder zu spät abgeben. Die Regierungspartei von Los Waldos handelt dieser Tage wenig sozial und menschlich. Ganz im Gegensatz zu ihrem Wahlprogramm, in dem es heißt, dass sie für eine "gerechte Leistungsvergütung für Arbeitnehmer" eintreten und "Wohlstand für alle" schaffen wollen. Auch zwischen dem Königspaar und dem Parlament sind deutlich Spannungen spürbar. Die einst harmonische Beziehung zwischen Präsi-

dent und König Nils steht auf der Probe. Zur Aufhellung der Stimmung soll nun Musik im Staat gespielt werden. Jeder Bürger muss 1 Minute tanzen. Bei Nichtbeachtung soll sogar eine Strafe von 10 Donuts drohen. Ob das mit der Parteilinie der "Freiheit des Einzelnen" zu vereinbaren ist, bleibt offen. Zugutehalten muss man der Regierung, dass eine Reichensteuer von 30% eingeführt wird, die die Betriebe besteuert, die ihren Mitarbeitern mehr als 80 Donuts bezahlen können. Dieses Steuergeld soll ausschließlich für die Subvention kleinerer Betriebe genutzt werden. In ihrer letzten Sitzung um 14:00 Uhr setzten die Parlamentarier ihre Gehälter schließlich auf 100 Donuts herab.

Bei Fragen zu ihren Entscheidungen wünscht sich die Regierung, den Briefkasten des Büros 301N zu nutzen.

Wetter

Für Mittwoch, den 25. Oktober 2016



12-15°C

Bestimmungen des Parlaments



- Gehälter der Parlamentarier auf 100 Donuts runtergestuft (= Königspaar)
- Anregungen der Bürger am Ende der Parlamentsitzung einbringen (Von den Bürgern selbst)
- Alle Fünftklässler bekommen 40 Donuts am Tag (Mindestlohn)
- Der Elternbeirat soll dafür spenden

Erfolgreicher Schmuggel in Los Waldos

Und die Polizei?...

Text und Bild | Felix Hahn

Am Dienstag morgen wurden zwei junge Männer bei der Einführung illegaler Waren in den Staat Los Waldos gesichtet. Um die Eingangskontrolle zu umgehen, warfen sie mehrere weiße Plastiktüten (hellblau markiert) in den ersten Stock, wo sie im Raum 119N von einer anderen Person entgegengenommen wurden. Ein Zeuge hat die Straftat beobachtet und mit einer Handy Kamera festgehalten. Im Hinter-

grund ist ein Polizist zu sehen (Rot markiert), der laut Zeugenaussagen, obwohl er die Tat mitbekam, nicht einschritt. Joachim Hauser der unter anderem für die Koordination der Polizei zuständig ist, wollte zunächst nichts von einem gelungenen Schmuggel wissen. Auf genauere Nachfrage sah er den Fehler der Polizei ein.



Keine News mehr verpassen,...

Über unseren Instagramaccount "loswaldos2016" erfahrt ihr jederzeit alles, was es in Los Waldos Neues gibt.



...keine offenen Fragen haben,...

An "pr@los-waldos.de", könnt ihr uns jederzeit eure Fragen schicken, oder uns über Ereignisse informieren.



...auch im Internet.

Los Waldos hat eine eigene Website. Auf "los-waldos.de" findet ihr Antworten auf häufig gestellte Fragen und sämtliche Neuigkeiten.



Schon jetzt eine Demo

50 wütende Bürger demonstrieren vor Parlament

Seite 2

"Ein reicher Mann ist oft nur ein armer Mann mit sehr viel Geld."

Aristoteles, 384-322v. Chr.

Selbstlosigkeit

Zwei Fünftklässler spenden eigenes Geld für Betrieb

Seite 2

Die Schell Story

Alle Hintergründe zur Schellstory

Seite 3

Schon jetzt eine Demo?

50 Bürger für mehr Demokratie

Text | Louis Simon Bild | Lisa Wörwag

Am Dienstag um 12:30 fand die erste Demo statt. Die Bürger forderten mehr Demokratie. Mit einem Banner und lautem Gebrüll ging es zum Parlament. Unter den Bürgern viele Junge. Das Problem, dass es zu wenig Gehalt gibt, stand schon heute morgen im Raum. Steht unser Stadt Los-Waldos schon jetzt in der Krise? Vor dem Parlament gab es eine Sitz-Demo. Das Parlament hatte weiterhin wichtigeres zu besprechen. Ob diese Demo etwas ergeben hat? Die Bürger des Staates hoffen auf Unterstützung.



Selbstlosigkeit als höchste Tugend

Engagierte 5er tauschen Eigenkapital ein, um eigenen Betrieb zu retten

Text | Kristin Hahmann Bild | Karin Schneider

Die Geschäftsinhaberin von Lilalu-Armbänder, Marie, und ihre vier Angestellten kämpfen um das Überleben ihres Betriebes. Das Startkapital von 320 Donuts war in kürzester Zeit aufgebraucht, sodass sich die Mitarbeiter dazu entschlossen, fünf Euro ihres eigenen Geldes in Donuts zu tauschen, um den aufgenommen Kredit im Warenlager zurückzahlen. Nach dem heutigen Geschäftstag verbleiben 13 Donuts in der Kasse für insgesamt 5 Leute! Zum Glück kam zum Ende des Tages ein neuer Parlamentsbeschluss, der die 5er Klassen mit 40 Donuts Mindestlohn pro Tag subventioniert. Dieses Geld kann bei der Bank abgeholt werden, sobald die Richter diesen Beschluss als Verfassungskonform erklären.



Demokratie: die Regierung des Volkes durch das Volk für das Volk. - Abraham Lincoln

Werbung

3 Dimensionen

Wir bringen euch Design zum greifen nah



Sweet Sugar Paradise

We'll take you to the candy land

Text Nina Braun | Bild Fabian Müller



"We'll take you to the candy Land (Wir bringen dich ins Süßigkeitenland)" ist das Motto der Sweet Sugar Einhörner. Eine "Paradise" aus leckeren Snacks wie: "Zuckerwatte, Schokofrüchte und abwechslungsreichen Getränken". In den mit heißen, exklusiven Schokolade überzogenen Fruchtspießen verstecken sich frische Ananas, Bananen, und Äpfel. Im ersten Stockwerk am Anfang des Glaskasten, kommt einem schon ein himmlisch süßer Duft von Zuckerwatte entgegen. Schaut doch mal vorbei und lasst euch in eine süße "Traumwelt" verführen.



Sushi Bar

Sushi wie beim Japaner

Text Steve Wolff | Bild Daniel Gallas



Wenn ihr gutes Sushi mit fairen Preisen sucht, ist dann die Sushi Bar genau das richtige für euch. Der süße Stand, der sich direkt gegenüber der Turnhalle befindet, verfügt über eine große Auswahl von den japanischen Häbchen. Das ausschliesslich weibliche Personal ist freundlich, kompetent und zuvorkommend. Insgesamt ist die Sushi bar ein gelungenes Schnellrestaurant.

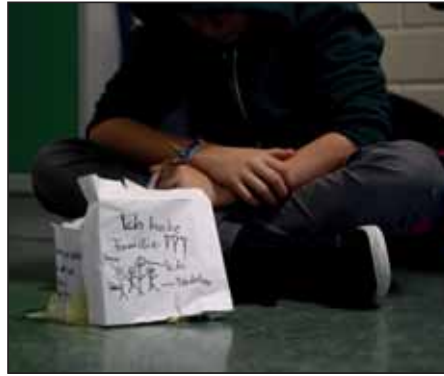


Betteln

Die einzige Alternative?

Text | Lisa Wörwag Bild | Louis Simon

Am Dienstag um 12:30 fand die erste Demo statt. Die Bürger forderten mehr Demokratie. Mit einem Banner und lautem Gebrüll ging es zum Parlament. Unter den Bürgern viele Junge. Das Problem, dass es zu wenig Gehalt gibt, stand schon heute morgen im Raum. Steht unser Stadt Los-Waldos schon jetzt in der Krise? Vor dem Parlament gab es eine Sitz-Demo. Das Parlament hatte weiterhin wichtigeres zu besprechen. Ob diese Demo etwas ergeben hat? Die Bürger des Staates hoffen auf Unterstützung.



Zu wenig zum Leben

Mindestlohn reicht für eine Maultasche

Text und Bild | Karin Schneider

"Eine Maultasche kostet 20 Donuts" und das bei einem Mindestlohn von 40 Donuts pro Tag! "Wenn ich noch einen Liter Sprudel trinken möchte, dann wars das für den ganzen Tag", sagt Herr Gkaras. Sind die Preise überhöht? Ist der Lohn zu niedrig? Wenn "Maultäsche und Co." Maultaschen vom Warenlager für ungefähr 10 Donuts zum Einkaufspreis beziehen und die Brühe, die Petersilie, die Röstzwiebeln, die Ladenmiete und die Müllgebühren noch drauf rechnet, kostet eine Maultasche die Verkäufer schon 15 Donuts. Davon sind noch keine Gehälter bezahlt. Das heißt, das Problem sind entweder die Gehälter. oder die Einkaufspreise im Warenlager. Es reicht nicht mal für ein richtiges Mittagessen, geschweige denn um die Wirtschaft anzukurbeln.



Die Schell Story

Schicksal weiter offen

Text | Pia Kaufhardt Bild | Julia Blankenhorn

Gestern wurde Monika Schell wegen eines Putschversuchs, Geißelnahme und Handyabnahme angezeigt. Laut Zeugenaussagen schloss sich die Täterin in den Chemieraum ein. Nach mehreren Aufforderungen der Polizei, die Tür zu öffnen, wurde diese durch Frau S. geöffnet. Als die Polizei M. Schell mitnehmen wollte, stritt diese alles ab. Erst wenige Minuten später wurde sie von Karin Stauß abgeführt und zum Gericht gebracht. Dort hielt sie sich nur bis 13:30 Uhr auf, da sie es nicht einsah, wegen so etwas noch länger zu bleiben. Heute wird endgültig über das weitere Schicksal von M. Schell entschieden.



"Hinter dem Gitter schmeckt auch der Honig bitter"



Veranstaltung: Los Zirkus

Omas und Ninjas

Text und Bilder | Fabian Müller

Graffiti-prayer, Ninjas und böse Magier verwandeln den alten Musiksaal in ein Beinahe-Krimi. Der Los Zirkos lädt zu einem akrobatisch, bunten und magischen Schauspiel ein. Die Bürger von Los Waldos sorgen für eine einmalige Entdeckung der Zirkus- und Bewegungskünste. Heute, am 26.10.16, finden um 12 Uhr und 13.30 Uhr, sowie Morgen um 10 Uhr, 13.30 Uhr und 13 Uhr die Aufführung des Los Zirkos im alten Musiksaal statt.

Raubüberfall auf Bank

Polizei erhält Drohbrief

Text und Bild | Annika Schuster

Am gestrigen Dienstag erhielt die Polizei von Los Waldos einen Drohbrief gegen die Staatsbank. Auf dem Zettel stand, dass für morgen, den 26.10.16, ein Raubüberfall in der Bank geplant sei. Die Polizei konnte bisher keinen Täter fassen. Im Moment steht die Bank unter dem Schutz mehrerer Polizeibeamter. Ob der Zettel nur eine leere Drohung ist oder wirklich umgesetzt wird, ist noch nicht klar.



Kino in Los Waldos

Jeden Tag um 14:00 präsentiert das Film Unternehmen die heutigen Nachrichten in einem Film wie die Tagesschau. Die Vorschau ist kostenlos. Das Video ist schön anzuschauen und das Team gibt sich viel Mühe.



...

Ihr kennt sie, aber bestimmt nicht alle...

Chuck Norris...

... Chuck Norris hat nach seiner Geburt seine Mutter nach Hause gefahren.

... Chuck Norris hat in seiner Kindheit viele Sandburgen gebaut. Heutzutage nennt man sie Pyramiden.

... Chuck Norris wirft eine Granate. 200 Menschen sterben. Dann explodiert die Granate.

... Chuch Norris kann Drehtüren zuhschlagen

Glücksgefühle

Was das Leben unserer
Bürger reicher macht

Text | Julia Blankenhorn Bild | W. Hübner

Clemens & Konrad (Klasse 5c): Heute morgen haben wir auf unserem Weg von der U-Bahn zur Schule 85 Donuts auf der Straße gefunden. Wahnsinn! Clemens: "Ich investiere das Geld in den Kauf eines 3-D-Druckes." Konrad: "Für mich gibt es bestimmt etwas im Souvenirshop."

Frau Zandvliet: 9 Uhr morgens! Der Blick geht aus dem Fenster, in den noch vernebelten Wald und die bunten Herbstblätter. Langsame Bewegungen, tief ein- und ausatmen. Morgen-Yoga macht glücklich!

Origami - Betrieb: Wir haben heute unseren ersten großen Auftrag erhalten. Ab heute stellen wir Verpackungsmaterial für den 3-D-Druck her.

Die Polizeibeamten im Eingangsbereich: Wir finden es sensationell, dass der Lieferhirsch nicht pleite gegangen ist und uns mit Leckereien der Foodbetriebe versorgt. Zudem hat uns die Technik bisher noch nicht im Stich gelassen und unser Job macht Spaß, weil wir alle sehr freundlich miteinander umgehen.

Herr Neumann: Die netten, jungen Damen der Oberstufe haben mich heute mit einem besonders leckeren Wrap beglückt. Dieser Foodbetrieb ist nur empfehlenswert!

Klagemauer: Die Bürger unseres Staates scheinen im inneren Gleichgewicht zu sein. Hier hängen keine Ängste, Sorgen oder Klagen, sondern Wünsche nach Gesundheit und Frieden, vor allem in den aktuellen Kriegsgebieten wie Syrien.

Arthouse 1: Kunst macht glücklich, auch wenn wir von unserem Handwerk kaum leben können. Aber wer kann schon von sich behaupten, dass ihm die Arbeit so viel Spaß macht, dass von uns niemand auf die Uhr schaut.

Frau Million: Was mich glücklich macht? Das Lachen meiner Kinder heute morgen, die frische Luft und das wunderbare Herbstlaub auf dem Weg hierher.

Yoonah, Jule & Madeleine: Wir arbeiten bei Origami - bunte Welt aus Papier und lieben die Ruhe und Entspannung beim Falten. Und nirgendwo ist es so farbenfroh wie bei uns.

Frau Antunes: Ich habe mir heute meine erstes Air-Brush-Tattoo machen lassen. Wow! Aber es wird nicht verraten wo!

Das WKD: Wir haben eine gläserne Kasse, in der sich 80 Donuts befinden, die wir durch unsere Hygieneschulungen eingenommen haben. Dieses Geld spenden wir dem Staat. Dieser kann entscheiden, wofür er es einsetzt. Das ist doch mal ein Geschenk!

Der Betreiber der Airbrush-Profis: Ich hatte heute wirklich einen glücklichen Moment, und zwar den, als mich eine mutige Bürgerin vor Gericht im Sinne der Gerechtigkeit unterstützte. Unser Betrieb wurde fälschlicherweise der illegalen Vorbereitung von Werbeflyern angeklagt. Auch durch Mithilfe dieser mutigen Bürgerin wurde das Verfahren gegen uns eingestellt. Schließlich kann es nicht sein, dass engagierte Bürger für ihren Fleiß angeschwärzt werden. Mein herzlichster Dank gilt dieser Unterstützerin!

Arthouse

Kreative Arbeit in Los Waldos

Arthouse, das ist der Name der Malwerkstatt im Schulstaat Los Waldos.

Die 15 Mitarbeiter stellen beklebte Postkarten und Mosaikplatten her.

Den Schülern wird sehr viel Arbeit selbst überlassen, das heißt sie machen die Umschläge für die Postkarten, so wie auch die Mosaikselber. Art Director Tim Kipper ist ansonsten für Tipps und Fragen da. Natürlich sind im Arthouse auch Lehrer (Fr. Geissler, Fr Bork, Fr. Jawla) dabei, die darauf aufpassen, dass alles glatt läuft und die Schüler keine Faxen machen.

Die zwei Mitarbeiterinnen Andrea A. und Marie E. haben uns in einem Interview erzählt, wie viel Spaß ihnen der Job dort macht. Sie sind sehr zufrieden mit dem Beruf und finden es gut, dass sie ihre Kreativität ausleben können.

Die Preise gehen von 20-40 D, was eigentlich ein sehr guter Preis ist, da alle Motive entweder selbst gemalt sind oder Bilder von alten Schülerarbeiten verwendet werden.

Jedoch gibt es auch hier zu wenig Kundschaft, da viele Bürger sich wegen des niedrigen Gehalts leider keine Kunst leisten können.

Unsere Welt ist doch aber einfach schöner mit Kunst und unser Schulstaat Los Waldos auch!



IMPRESSUM

Los Zeitos erscheint in einer Auflage von 300 Exemplaren.

Redaktion: Julia Blankenhorn, Kristin Hahmann, Karin Schneider, Daniel Gallas, Fabian Müller, Steve Wolff, Laura König, Felix Hahn, Louis Simon, Lisa Wörwag, Pia Kaufhardt, Annika Schuster, Wolf Hübner, Christophoros Gkaras, Nina Braun, Elif Bas.

Gestaltung: Felix Hahn

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Der Druck dieser Zeitung wird gesponsert von Hahn Automobile



Die Tageszeitung aus dem Staat Los Waldos

LOS ZEITOS



Katharina Volkmer Anklage wegen Putschversuchs fallengelassen

Das steckt wirklich hinter der Festnahme

Text | Julia Blantenhorn

"Plötzlich kamen sechs Polizisten und führten mich ab. Ich wusste überhaupt nicht, was los war und alles ging ganz schnell", berichtet Katharina Volkmer, immer noch sichtlich geschockt. Erst nach längerer Recherche stellte sich heraus, aus welchem Grund das Parlament einen Haftbefehl erlassen hatte. Der Vorwurf lautet: Aufruf zum Putsch. Da lächelt Frau Volkmer wieder entspannt. "Ach das. Das war kein Putsch, sondern lediglich der Aufruf zum Aufstand - was mit der Verfassung konform geht und in jedem Rechtsstaat legitim ist."

In der Verhandlung um 12 Uhr, in der Lara Schröder als Vertreterin des Parlaments und Katharina Volkmer als Angeklagte anwesend

waren, wurde der Vorwurf des Staatsputsches und der Volkshetze erhoben.

Frau Volkmer äußerte sich, dass sie zugebe, zum Aufstand aufgerufen zu haben. Jedoch nicht zum Putsch. Sie wollte lediglich eine friedliche Demonstration unterstützen, da es in den ersten Tagen Probleme wegen des Mindestlohns gab.

Die Vertreterin des Parlaments gab zu Bedenken, dass die Formulierung "Aufstand" falsch zu verstehen sei und anders aufgefasst werden könnte. In diesem Punkt einigten sich die beiden Parteien und Frau Volkmer räumte ein, dass die Formulierung falsch gewählt war. Somit wurde die Anklage fallen gelassen und beide Parteien trennten sich friedlich.



Das war Los Waldos

Der letzte Tag ist angebrochen

Text | Louis Simon, Fabian Müller

Der letzte Tag in unserem Staat ist angebrochen. Wir haben Lehrer und Schüler gefragt wie sie Schule als Staat fanden und was sie verbessern würden. Auch wenn es viel Kritik gab, waren diese 4 Tage für viele ein besonderes und schönes Erlebnis.

Außerdem zeigen wir euch unsere Lieblingsbilder der letzten Woche.

Los Zirkos

Text | Christophoros Gharas

Um 13.30 am Mittwoch fand, nach mehreren Ankündigungen, noch eine Show von Los Zirkos statt. Die Beleuchtung sowie die begleitende Musik war gelungen und die gut vorbereiteten Akrobatik Tricks überzeugten die Zuschauer, die leider nicht so zahlreich erschienen sind. Zu diesen gehörte allerdings auch das Königspaar, welches in der letzten Reihe saß. Die letzten Aufführungen finden am Donnerstag, um 10.00, 11.00 und 12.00 statt.



Wetter

Für Donnerstag, den 27. Oktober 2016



10-14°C

Bestimmungen des Parlaments



Beamtengehälter

Alle Beamten können seit 11 Uhr ihr Gehalt bei der Bank abholen.

Jobcenter

Das Jobcenter ist nicht berechtigt Subventionen zu verteilen. alleine das Parlament ist hierzu fähig.

Sicherheit

Bei jeglichen Steuerabnahmen muss ein Mitglied des Parlaments anwesend sein.

Subventionen

Die ersten Subventionen wurden genehmigt. Sie werden im Laufe des Tages vom Parlament ausbezahlt.

Parlament verstößt gegen eigene Regelung

Text | Annika Schuster

Obwohl am Dienstag den 25.10.16 in der Parlamentsitzung beschlossen wurde, dass man bei Frührschließungen seines Betriebs 30% des Tagesumsatzes abgeben muss, gibt es trotzdem noch ein paar Ausreißer. Sogar das Parlament selbst beendete am Dienstag seinen Arbeitstag bereits um 14:30 Uhr. Obwohl sie gegen ihre eigene Regelung verstoßen haben, erhielt das Parlament keine Strafe für seinen Verstoß. Es scheint, als würde sich das Parlament selbst nicht an seine eigenen Regeln und Gesetze halten und sich als Sonderfall darstellen.

Ist dieses Verhalten gegenüber den Bürgern von Los Waldos fair?



Keine News mehr verpassen,...

Über unseren Instagramaccount "loswaldos2016" erfahrt ihr jederzeit alles, was es in Los Waldos Neues gibt.



...keine offenen Fragen haben,...

An "pr@los-waldos.de", könnt ihr uns jederzeit eure Fragen schicken, oder uns über Ereignisse informieren.



...auch im Internet.

Los Waldos hat eine eigene Website. Auf "los-waldos.de" findet ihr Antworten auf häufig gestellte Fragen und sämtliche Neuigkeiten.



Exklusives Interview

Wir haben den Staatspräsident über das aktuelle Staatsgeschehen interviewt

Seite 2

"Ein reicher Mann ist oft nur ein armer Mann mit sehr viel Geld."

Aristoteles, 384-322v. Chr.

Foodbetriebe der Woche

Das WKD hat die hygienischsten Betriebe in Los Waldos ausgezeichnet. Wir stellen sie vor.

Seite 3

Die Subventionen

Das Parlament hat Angefangen die Subventionen zu verteilen. Hier gibt's Details...

Seite 2

Exklusives Interview mit Staatspräsident Benjamin Guske

Das sagt der Staatspräsident zum aktuellen Geschehen

Interview Kristin Hahmann, Julia Blankenhorn | Bild Fabian Müller

Am heutigen Vormittag war Staatspräsident Benjamin Guske zu Gast in unseren Redaktionsräumen.

LOS ZEITOS: Der Staatspräsident, vielen Dank! Wie bewerten Sie die ersten Tage im Staat Los Waldos?

GUSKE: Am ersten Tag war natürlich viel zu tun. Wir mussten zunächst noch den Ministerstab aufstellen und die Aufgaben verteilen. Problematisch war ein wenig, dass wir zuvor keine Sitzung mit der Steuerungsgruppe hatten. Am zweiten Tag lief bereits alles viel besser: wir hatten Gelder für das Warenlager, die Steuerfrage wurde geklärt.

LOS ZEITOS: Zum Thema Geld und Mindestlohn. Wie ist der aktuelle Stand?

GUSKE: Dies wird erneut Thema in unserer Sitzung um 11.00 Uhr sein. Wichtig ist, dass es keine zu hohen Preise für Lebensmittel geben darf und auch im Einkauf hat sich gezeigt, dass einzelne Lebensmittel, wie beispielsweise Wasser in Glasflaschen, zu teuer eingekauft wurden. Hier hätte man bereits im Voraus besser kalkulieren können.

LOS ZEITOS: Gibt es also nun eine Erhöhung des Mindestlohnes, ja oder nein?

GUSKE: Davon ist auszugehen. Gerade die 5er Schüler werden stärker subventioniert und auch vom Elternbeirat wurden bereits Spenden angeboten. Schließlich haben wir teilweise erlebt, dass vor allem kleinere Schüler Wasser aus dem Hahn getrunken haben, da sie sich keine Getränke leisten konnten. Das geht natürlich nicht!

Grundsätzliches Problem ist in diesem Kontext leider die phasenweise schwierige Kommunikation mit der Bank, da von dieser kein Vertreter an den Parlamentsitzungen teilnimmt. Im positiven Sinne können wir aber verzeichnen, dass 5000 Donuts

in die Erhöhung der Beamtgehälter fließt und 9 weitere Unternehmen subventioniert werden, deren Tagesumsatz unter 100 Donuts liegt und die mindestens 6 Angestellte haben. Das ist eine positive Entwicklung. Zudem möchte ich betonen, dass wir Parlamentarier häufig unseren hohen Lohn betreffend kritisiert werden. Wir verdienen 100 Donuts am Tag. Gemessen an den 7 Zeitstunden Arbeit am Tag liegt der Lohn gerade über dem Mindestlohn und ist aufgrund des Leistungsspektrums gerechtfertigt.

LOS ZEITOS: In der gestrigen Parlamentsitzung wurde offenkundig, dass das Verhältnis zwischen Königspaar und Parlament angespannt ist.

GUSKE: König Nils tritt für mehr Demokratie ein; seine Arbeit wird als gut bewertet. Ich schätze das Königspaar, allerdings kritisiere ich das seltene Erscheinen bei den Parlamentsitzungen und dass der König die Tendenz zeigt, sich häufig auf die Mehrheitsseite zu schlagen.

LOS ZEITOS: Ein bereits die ganze Woche präsent Thema ist die Polizeiarbeit. Zunehmend ist zu hören, dass die Polizeiarbeit zwischen Hilflosigkeit und Willkür schwankt. Wer ist denn für die Polizeiarbeit verantwortlich? Warum gibt es keinen Polizeipräsidenten?

GUSKE: Im Vorfeld hat sich keiner für diese verantwortungsvolle Aufgabe zur Verfügung gestellt. Entsprechend fällt dies auch in den Aufgabenbereich der Innenminister Böhm und Schröder. Diese waren bereits tätig, hatten jedoch keine Ansprechpartner.

LOS ZEITOS: Herr Guske, Ihre freie Zeit ist neben den Amtsgeschäften sicher rar. Wir wissen jedoch, dass Sie diese wenige Zeit ganz gerne in Kunstausstellungen verbringen. Haben Sie im Staat Los Waldos bereits eine besucht?

GUSKE: Leider noch nicht. Ich nehme es mir aber auf jeden Fall fest vor und freue mich, dass auch der Kunstbetrieb des Staats mittlerweile etwas besser subventioniert wird.

Zum Abschluss möchte ich mich gerne noch von der öffentlichen Kritik an der Steuerungsgruppe distanzieren. Ich finde, sie leistet eine hervorragende Arbeit, trotz kleiner Pannen, die sicherlich Teil eines jeden Großprojektes wie "Schule als Staat"



sind. Ein Plädoyer geht noch an alle Bürger des Staates, ihre Donuts am heutigen letzten Tag noch in Umlauf zu bringen und den Verkauf anzukurbeln. Schließlich kann das Geld nicht zurückgetauscht werden und kommt all unseren Betrieben zu Gute.

LOS ZEITOS: Herr Guske, vielen Dank für das Interview!

Lebensmittelskandal

Wenn Gewinn wichtiger ist als Moral

Text und Bild | W. Hübner

Dass einige Unternehmen in Los Waldos viel Gewinn machen ist kein Geheimnis, doch um welchen Preis? Am Dienstag, dem 25. Oktober wurde von der Gesundheitsbehörde eine erschreckende Entdeckung gemacht - ein illegales Lebensmitteldepot mit einer Hygiene, die nur von Gewinnsucht zeugt: Lebkuchenteile liegen auf einem Brett und trocknen in der direktaufscheinenden Sonne aus, bedeckt von einem Tafelwischlappen. Daneben werden gerade Äpfel gedörrt, was wohl hier noch das hygienischste ist. Das „Stillleben“ wird durch eine Gießkanne, mehrere Plastikblumentöpfe und durch diverse Gartenutensilien abgerundet, die sich mit den Lebensmitteln den Raum teilen.



Glücklicherweise ließ die Behörde am Mittwochmorgen auch positive Nachrichten verlauten: Nach rein hygienischen Standpunkten überzeugten fünf Unternehmen besonders: Der Hot-Dog Stand, der Maultaschen-Verkauf, Go-Veggie, der Sushi-Verkauf und der Waffelstand. Hierbei ist besonders loblich zu erwähnen, dass einige dieser Firmen mit Lebensmitteln wie rohen Eiern oder rohem Fisch hantieren, welche besondere Lagerung und Kühlung erfordern. Diese genannten Unternehmen sollten für ihr vorbildhaftes Verhalten von euch durch regelmäßiges Einkäufen unterstützt werden! Zusammenfassend kann man sagen, dass, wie immer, nicht nur der Geschmack und der gute Preis, sondern vor allem die Qualität der Angebote Priorität haben sollte!

Stress zwischen WKD und Parlament

Text | Annika Schuster

Zwischen dem Parlament und der WKD-Steuergruppe herrscht dicke Luft. Das Parlament macht die WKD-Steuergruppe für alle Missstände im Staat verantwortlich. Laut dem Parlament fährt die Steuergruppe das Projekt Los Waldos gegen die Wand. Anstatt zusammen nach Lösungen zu Suchen schieben sich alle gegenseitig die Schuld zu. Wie kann man solche Streifaktoren in Zukunft vermeiden? Es muss nach einer Lösung gesucht werden.

Nachdem heute morgen vorrangig die 5. Klässler subventioniert wurden, konnten gegen 11 Uhr auch die Beamtgehälter gezahlt werden. Es gibt etwa 10 Betriebe, die genügend Gewinn abwerfen, um die ärmeren Bürger zu unterstützen. Wichtig für alle Betriebe ist, dass diese Zusatzsteuer nur von einem Finanzbeamten in Verbindung mit einem Parlamentsmitglied eingezogen werden darf. Da schon am ersten Tag Ausweise geklaut wurden, gibt es viele Betrüger. Man sollte sich unbedingt den Ausweis zeigen lassen. Dieser ist nur gültig mit zusätzlichem Stempel "Waldschule Degerloch". Wer eine Subvention beantragen möchte, muss seinen Antrag dem Parlament vorlegen. Anträge müssen in den roten

Korb am Haupteingang gelegt werden. Subventionen werden nur vom Parlament genehmigt. Das Jobcenter, von dem es fälschlicherweise wohl "Startkapital" geben soll, ist nicht befügt dazu. Gegen 12 Uhr besuchte die Ministerin für Kunst und Kultur Natalie Pahne das ArtHouse und erwarb verschiedene Kunstobjekte im Wert von 200 Dt. Damit die Bürger besser und direkt die Beschlüsse vom Parlament erfährt, gibt es ab heute ein Schwarzes Brett am Haupteingang: "Parlament informiert". Zusätzlich ist der Staatspräsident Guske persönlich bei den einzelnen Betrieben vorbeigekommen, um seine Volksnähe zu zeigen.

Schell

Frei auf Bewährung

Text | Lisa Wörwag, Pia Kaufhardt

Geiselnahme, Handyabnahme, Putschversuch und illegale Schlüsselnutzung? Monika Schell wird trotz der vielen Anklagepunkte in der Gerichtsverhandlung freigesprochen. Allerdings auf Bewährung, bei einem Rückfall muss sie 10 Donuts Strafe bezahlen.



Das Parlament reagiert

Die Subventionen laufen an

Text | Karin Schneider Bild | Fabian Müller



Hochzeit im Staat

"Bis der Tod uns scheidet..."

Text | Lisa Wörwag Bilder | Louis Simon, Rudi Wejß

Lustige Hochzeit im Staat. Für 50 Donuts können die Bürger eine wirklich lustige und gefühlvolle Ehe miteinander schließen. Gestern haben z.B im Staat Finn Wörwag und Laura König geheiratet und einen unvergesslichen Moment erlebt.



Todesanzeige

Wenn Sie hier nicht stehen wollen kommen Sie zu Uran Fit!

Hilft bei Rückenschmerzen und anderen schmerzen, bei Muskelaufbau (Bauch, Beine, Po und Arme) Also kommt wir warten auf euch.



Königspaar beim Spa

Heute mal entspannt...

Text | Lisa Wörwag Bild | Julia Blankenhorn

Auch das königliche paar muss sich einfach mal entspannen. Um 11.30 am Mittwoch besuchten sie den Spa Bereich um mal abzuschalten und die Läden zu unterstützen.



Versicherungsbetrug

Car Wash hat sich selbst betrogen

Text | Louis Simon

Am Dienstag kam das Gerücht auf, dass das Car Wash Unternehmen beklaut wurde. Das Gerücht war groß, doch wie sich rausstellte, beklauten die Angestellten ihr eigenes Unternehmen, um das Geld rückerstattet zu bekommen und das "geklaut" Geld auch zu behalten. Außerdem wollten heute zwei Mitarbeiter kündigen und noch eine Anzeige erstatten, weil sie ihren Mindestlohn nicht bekommen haben.

Raub und Ausbeute

Diebstahl bei Go Veggies

Text | Louis Simon

Am Dienstag wurde der Go Veggies Stand ausgeraubt. Es fehlten mehrere Scheine in der Kasse. Als wäre das nicht schlimm genug, wurde danach der Stand von der Steuerfahndung betrogen, denn die Letztere trieb Steuern ein, die die Stände gar nicht bezahlen mussten. Das Problem spiegelte sich auch bei den Raummieten wieder. Unbekannte trieben nämlich bei einigen Ständen unzulässigerweise Raummieten ein.



Food Betriebe der Woche

Das WKD hat in den letzten vier Tagen Betriebe gekürt, die trotz schwieriger Bedingungen, immer für eine hygienische Atmosphäre sorgten.

Maultaschen

Hier gibt es nicht nur die Klassische Schwäbische Maultasche, sondern auch eine Variante für Vegetarier. Heiß und lecker!



Hot Dogs

Der HotDog von Los Waldos wird in verschiedensten Varianten angeboten. Am besten verkauft sich der HotDog mit Ketchup und Zwiebeln.

Sushi

Die Sushi Girls verkaufen frisches und gesundes Sushi, wobei die Sorten Avocado und Gurke am besten weggehen. Sie liefern und verteilen Rabatte und Glückskekse.



Go Veggie

Bei dem Go Veggie Stand kriegt man unter anderem Nudeln mit leckerer Tomatensoße. Sie bieten außerdem schöne Sitzangebote in stilvollem Ambiente.

Waffeln

Die Waffel-Tafel bietet leckere Waffeln mit einer großen Auswahl an Toppings, wie Puderzucker, Nutella, Apfelmus etc. an. Derzeit läuft die Aktion, die fünfte Waffel gratis zu erlangen, wenn man bereits vier Waffeln gekauft hat.



Auch bei Grillbude

Geld von Grillbude gestohlen

Text | Louis Simon

Mittwoch morgen, keiner ahnt etwas, der Wind säuselt, es wird kälter und die Kasse ist leer. Die Kasse des berühmten berechtigten Burger Grills ist seit heute morgen leer. Unbekannte nahmen 400 Donuts aus der Kasse. Ob das den Burger Grill zurückwirft? Anscheinend nicht, von morgen bis abends stehen Kunden an.





Das war Los Waldos



Wie war Schule als Staat

Eure Meinung!

Text | Fabian Müller, Louis Simon Bilder | Louis Simon, W. Hübner, Felix Hahn

Justin Rörich (Klasse 7b): Ich finde es schön, dass es so viele und verschiedene Stände gibt. Allerdings war es ein ziemliches Chaos wegen der Arbeitslosigkeit. Ich fände es schön, wenn es nächstes mal etwas besser organisiert wäre.

Emma Citro (Klasse 9a): Es ist voll cool, dass mal in den Berufsalltag mal so reinschauen kann. Ich fand es auf der anderen Seite etwas schlecht organisiert. Ich würde das nächste mal halt mehr das Volk allgemein in die Planung mehr mit einbeziehen und in mehrere kleinere Bereiche schauen.

Sarah Greiner (Lehrerin): Ich finde die Stimmung in unserem Lotto Betrieb richtig schön. Leider wurden Preße von uns gestohlen und diese nicht von der Polizei wieder gefunden. Für das nächste mal würde ich die Öffnungszeiten entspannen, da es gegen Ende sehr zäh wird und die Geschäfte oft schon leer waren.

Nadja Heberle (Klasse 10c): Also meine Positive Erfahrung aus Schule als Staats ist das Leben ohne Geld. Es war sehr negativ dass die ganze Kritik an Herrn Hauser ging, obwohl er nichts damit zu tun hatte. Ich würde für das nächste mal die Kommunikation untereinander, also von allen verbessern.

Andrea Schewe (Lehrerin): Ich finde es toll, dass die Stimmung, trotz der manchen Probleme, zum Großteil positiv ist. Die vielen Ver-

brechen haben aber für mich die Stimmung verdorben. Für das nächste Schule als Staat würde ich in anderen Organisationschritten vorgehen.

Viktor Schmücker (Klasse 10a): Der Burgergrill war das Highlight!

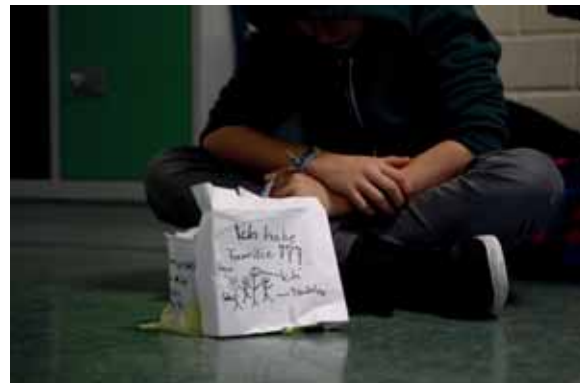
Tom Hodapp (Klasse 9a): Schule als Staat ist eine tolle Idee, allerdings bräuchte ich das nächste mal ein höheres Startkapital.

Zoe Domogalla & Lisa Wiening (JG 2): Die Atmosphäre im Staat ist einzigartig, alle sind freundlich und gut gelaunt.

Hanna Keller (Klasse 10b): Mir hat gut gefallen, dass alles so angenehm locker und unsere Arbeit abwechslungsreich war.

Joachim Hauser (Lehrer): Ich finde Schule als Staat großartig! Alle haben Spaß und die Läden funktionieren. Ich war sehr überrascht, dass der Ein- & Ausgang so gut funktioniert und dass so viele Besucher gekommen sind. Was ich negativ fand? Also eigentlich gar nichts, nur, dass ich so wenig Pause hatte. Was ich an dem nächsten Schule als Staat anders machen würde? Das ist eine sehr gute Frage.

Was würdet ihr sagen? Schreibt uns an pr@los-waldos.de



IMPRESSUM

Los Zeitos erscheint in einer Auflage von 300 Exemplaren.

Redaktion: Julia Blankenhorn, Kristin Hahmann, Karin Schneider, Daniel Gallas, Fabian Müller, Laura König, Felix Hahn, Louis Simon, Lisa Wörwag, Pia Kaufhardt, Annika Schuster, Wolf Hübner, Christophoros Gkaras, Nina Braun, Elif Bas.
Gestaltung: Felix Hahn

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Der Druck dieser Zeitung wird gesponsert von Hahn Automobile



WiWa Wirtschaft in Los Waldos

Nr. 11 27.10.2016, 9.00 Uhr / 5 Donuts

Der letzte Tag! Das Ende ist nah!

Nach drei spektakulären Tagen steht heute um die Mittagszeit der Untergang von Los Waldos vor der Tür. Macht Euch bereit – das Ende ist nahe! Wer seine Donuts nicht ausgegeben hat, kommt nicht ins Konsumparadies! Die Hölle wartet auf die Sparrer: Dort werden Sie in Donuts baden können, ohne eine Möglichkeit zu haben, das Geld je auszugeben. Eine grausame Strafe!

Das Warenlager wird abgebaut

Das Warenlager hat gestern Abend seine Vorräte zum letzten Mal aufgefüllt. Ab sofort wird abverkauft. Gerade kam die Mitteilung, dass im Laufe des Tages nichts mehr aufgestockt wird. Die Botschaft an die Betriebe: Deckt Euch schnell ein! Ein Überangebot gibt es nur an Schinken und Salami. Damit lässt sich in den letzten Stunden noch etwas produzieren. Kreativität der Gastroszene ist gefragt!

Die Stunde des Lieferhirsch schlägt

Nur der Lieferhirsch hat noch Kontakt zur Außenwelt und liefert auch später Waren in Los Waldos. Der Betrieb um Karl Stawowy hat tapfer drei Tage ums Überleben gekämpft. Jetzt schlägt seine große Stunde. In den letzten Stunden von Los Waldos wird es Waren wahrscheinlich nur noch über den Lieferhirsch für die Betriebe geben.

Wann schließt die Bank?

Die Bank wollte gerade keine Auskunft geben, wann sie schließt. Allerdings geht der Geldumtausch dort sowieso stark zurück. Bis jetzt sind seit Staatseröffnung ca. 1500 € dort umgetauscht worden. Da im Moment viele Bürger mit einem dicken Geldbeutel herumlaufen, rechnet die Bank nicht mehr mit vielen Umtauschaktionen. Also aufgepasst: Möglicherweise macht die Bank dann überraschend zu. Wer noch Donuts braucht, sollte rasch umtauschen.

Wann schließt der Staat?

Regierung, Parlament und Steuerungsgruppe entziehen sich Aussagen, wann der Staat heute genau schließt. Mal ist von 13 Uhr zu hören. Gerüchteweise kann es aber auch früher sein. „Das wird spontan aufgrund aktueller Entwicklungen beschlossen“, sagt unser „Whistleblower ganz oben“. In der Sporthalle wird es eine Abschiedszeremonie geben.

Hyperinflation vor der Tür: Raus mit dem Geld! Zeit für hochwertige Konsumartikel

WiWa hat den Eindruck, dass die Waldosianer in zwei Gruppen zerfallen: Die einen haben dicke Geldpakete und wissen gar nicht, wie sie die Donuts ausgeben können, die anderen sind fast völlig abgebrannt und müssen sehen wie sie durchkommen. Gruppe 1 überwiegt im Staat. Für sie ein Tipp: Jetzt ist Zeit für den Kauf hochwertiger Konsumartikel, die man sich bisher nicht leisten konnte. „Alles Malerei“ in 125A hat zum Beispiel noch Keramikwaren, die individuell gestaltet worden sind für 50 Donuts und mehr. Eine tolle Erinnerung an Los

Waldos. Auch die WiWa springt auf den Inflationssprung auf: Ab sofort kostet die WiWa 5 Donuts plus 5 Donuts freiwillige Spende.

WiWa Wirtschaft in Los Waldos

Nr. 12 27.10.2016, 10.30 Uhr / 20 Donuts

Das Volk dürstet

Viele Food-Betriebe verkaufen schon nichts mehr mit dem Argument, man könne das eingenommene Geld ja nicht mehr ausgeben. Im Warenlager stapeln sich Getränke, die von den Betrieben nicht mehr abgeholt werden. Das Volk dürstet, weil die Betriebe egoistisch handeln. Wir haben daher den Preis der letzten WiWa auf 20 Donuts erhöht.

Das ist der Beweis, dass Geld noch ausgegeben werden kann. Als Gegenleistung erwarten wir von den Betrieben Getränkeverkauf!

Inflationsrate von 67 Prozent

WiWa 1 bis 10 haben je 3 Donuts gekostet. Ausgabe 11 haben wir wegen anziehender Inflation für 5 Donuts verkauft. Wir haben vier Mathelehrer gefragt, wie hoch die Inflationsrate ist, wenn der Preis von 3 auf 5 Donuts steigt. Hier die Antworten: Frau Schell: „Ungefähr 40 Prozent“. Unser Kommentar: Total falsch! Herr Zehner - wie aus der Pistole geschossen und von Herrn Bulach fast genau so schnell bestätigt: „67 Prozent“ Richtig! Glückwunsch. Frau Schmitt verließ nach der Frage fluchtartig den Raum und erklärte, sie müsse sich das überlegen.

3-D-Druck

Der 3-D-Druck in 201N war wahrscheinlich der erfolgreichste Betrieb in Los Waldos. Vorhin hat er noch Bestellungen angenommen, die nach den Ferien ausgeliefert werden.

Helikoptergeld

Im Treppenhaus des Neubaus warf Paul Macalik Donuts unters Volk, die begierig aufgesammelt wurden. Gefragt, was das soll, antwortete er: „Das ist moderne Wirtschaftsankurbelung“. In der Realität wird auch Helikoptergeld diskutiert, also Geld, das der Staat in Krisenzeiten unter die Leute verteilt, um den Konsum anzukurbeln. WiWa sagt: Das ruiniert die Arbeitsmoral und richtet den Staat zu Grunde. Wer wird noch arbeiten, wenn das Geld auf der Straße liegt. Wenn keiner arbeitet, gibt es aber auch nichts zu kaufen.

WiWa verabschiedet sich

Mit WiWa Nr. 12 verabschieden wir uns. Es war eine schöne Zeit! Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft, die uns unsere Zeitung förmlich aus den Händen gerissen hat. Vielleicht haben es die Waldosianer gemerkt: Pressefreiheit ist wichtig. Ohne freie und kritische Presse bekommt niemand mit, was im Staat so läuft und kann die Regierung machen, was sie will. Auf unsere Berichterstattung mussten Parlament und Regierung reagieren.

Auf Wiedersehen!